



Feuerlöscher gehören in jedes Haus



Die feuerrot lackierten Feuerlöscher sind einfach zu bedienen, können bei entstehenden Bränden zum Lebensretter werden und helfen größere Schäden zu verhindern.

Feuerlöscher sind speziell für den ersten Löscheinsatz konstruiert. Sie sind handlich und leicht zu bedienen. Die Löschmittel sind gesundheitlich unbedenklich. Feuerlöscher sollten den Anforderungen nach DIN EN 3 entsprechen. Achten Sie darauf, dass sie geprüft und in Deutschland zugelassen sind.

Tragbare Feuerlöscher sollten regelmäßig alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen geprüft werden um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Ihr Fachhändler hilft Ihnen hier weiter!

Wo muss der Feuerlöscher hin?

Um Brände in der Entstehungsphase wirkungsvoll zu bekämpfen, sollten Feuerlöscher an Rettungswegen, also in Treppenhäusern und in der Nähe von Ein-/Ausgängen, verfügbar sein. Weitere wichtige Standorte sind Gefahrenschwerpunkte wie Garage, Küche, Hobbyraum und Heizungskeller. In Griffhöhe angebracht, also 80 bis 120 cm hoch, ist der Feuerlöscher am leichtesten zu erreichen.

Tipp: Für Löscheräte, die im Brandfall zum Einsatz gekommen sind, übernehmen Versicherungsunternehmen die Kosten für eine neue Füllung bzw. die Ersatzsatzbeschaffung.

Welche Feuerlöscher gibt es?

Schaumlöscher sind für die Wohnung sehr zu empfehlen. Sie bieten sich hier insbesondere deshalb an, weil das Löschmittel sehr wirksam ist und keine größeren Verschmutzungen verursacht. Der Schaum kann feucht abgewischt werden (ähnlich wie Seifenschaum) und hat daher praktisch keine negativen Auswirkungen auf Ihre Einrichtung.

Kohlendioxidlöscher (CO₂) ersticken das Feuer. Sie können sinnvoll als Zweit- bzw. Ersatzgerät zum Einsatz kommen. Das Löschmittel ist rückstandsfrei. CO₂ dringt aber nicht zu tief sitzenden Glutbränden vor, bei Möbeln, Holz und Papier kann eine Widerentzündung erfolgen.

Der **Pulverlöscher** hat eine starke Löschkraft und die Eignung für Löschlaien ist die Beste. Weiterhin ist Pulver für die meisten Brandklassen im Haushalt geeignet. Nachteilig sind die eventuellen Verschmutzungen durch die Pulverstaubbelastung bei falschem Einsatz.

Deshalb empfehlen wir Löschtraining zu absolvieren!

Gießen Sie niemals Wasser in brennendes oder heißes Fett!

Wasser verdampft schlagartig im Fett (1l Wasser ergibt ca.: 1.700l Dampf!). Dieser Vorgang ist als Fettexplosion bekannt. Das heiße Fett wird brennend herausgeschleudert. Personen- und Sachschäden sind die sichere Folge. Verwenden Sie für Speiseöl- und Speisefettbrände einen hierfür zugelassenen Feuerlöscher der Brandklasse F (Fettbrandlöscher) oder entsprechende Löschdecken.

Kauftipps

Wir beraten Sie gerne zur richtigen Auswahl und Anordnung von Feuerlöschern. Auf unserer Internetseite www.secupartnersfire.jimdo.com finden Sie viele Angebote zum Thema Brandschutz.

